

Vom letzten Rhäzünser Fürsten

Die Theatergruppen Valendas, Versam und Saften haben sich zum zweiten Mal für ein Freilichttheater zusammengeschlossen. Vom Mittwoch, 14. Juni, bis Samstag, 17. Juni, und vom Mittwoch, 21. Juni, bis Samstag, 24. Juni, präsentieren sie jeweils um 20.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Valendas das Stück «Die Henkersmahlzeit zu Valendas» von Martin Valär. Im Mittelpunkt des Werks steht Georg, der letzte Fürst von Rhäzüns. Er wird 1451 wegen Hochverrats am Grauen Bund zum Tode verurteilt. «Die Henkersmahlzeit zu Valendas» ist laut Mitteilung die Geschichte vom Ende der Feudalherrschaft in Graubünden und von der Emanzipation des Volkes. Reservation im Internet unter www.theatergruppe-valendas.ch. (so)

Ein Tanztheater für Kinder

Am Mittwoch, 14. Juni, um 15 Uhr zeigt das Theater Chur das Tanzstück «Spring doch» für alle ab sechs Jahren. Mit Tanz, Tönen und Textfetzen begibt sich die freie Tanztheater-Gruppe Kumpene aus Schaffhausen mit dem Publikum auf die Reise vom Gefühl, ganz allein zu sein, bis hin zum Moment, etwas allein geschafft zu haben. 2003 gegründet, besteht Kumpene im Kern aus der Choreografin Tina Beyeler, dem Autor Andri Beyeler sowie dem Schauspieler Sebastian Krähenbühl. Die Gruppe arbeitet an der Schnittstelle von modernem Tanz und Sprechtheater. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Tanz-Workshop für die ganze Familie mit Tina Beyeler statt. (so)

Vortrag über die Wiege des Jazz

In der «Marsöl»-Bar in Chur findet am Donnerstag, 15. Juni, um 20.15 Uhr im Rahmen der Vortragsreihe «All About Jazz» ein Referat mit dem Titel «New Orleans, die Wiege des Jazz im 19. Jahrhundert» statt. Lucas Schwarz erzählt, wie der Jazz im politischen Umfeld der Sklaverei und des Bürgerkriegs von 1861 bis 1865 bis hin zur Jim-Crow-Ära in New Orleans entstand. Auch der Einfluss der Spirituals, des Blues, der Worksongs, der Trommelrhythmen und der Marching Bands wird aufgezeigt. (so)

INSERAT
www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10, 081 258 34 34

Die Mumie - Eine einst mächtige Königin wird in der heutigen Zeit zum Leben erweckt. Neufilm mit Tom Cruise, Sofia Boutella und Russell Crowe.
18.45 2D
21.00 3D Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Baywatch - Die Rettungsschwimmer von Malibu aus der Fernsehserie der 90er Jahre sind zurück, diesmal in einem Kinofilm. Mit Dwayne Johnson und Zac Efron.
18.30, 21.00 Deutsch ab 12 J.

Song to Song - Über die Suche nach Erfolg in der Musikszene in Austin, Texas.
18.30 E/d ab 12 empf 14 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Beuys - Portrait von Joseph Beuys, seiner Kunst und seiner Ideenräume.
18.45 OV/d ab 12 J.

Sage Femme - Ein Kuss von Béatrice - Die Hebamme Claire entdeckt nach 30 Jahren Familiengeheimnisse. Mit Catherine Deneuve.
20.45 F/d ab 12 J.

Pirates Of The Caribbean - Salazars Rache - Kapitän Jack Sparrow sucht den Dreizack von Poseidon.
21.00 3D Deutsch ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Eindrückliche Demonstration surselvischer Gesangskunst

Leistungen auf höchstem Niveau prägten das 45. Bezirksgesangsfest Surselva vom Samstag in Falera. Über 1000 Mitwirkende festigten dabei den Ruf der Region als Hochburg des kantonalen Gesangswesens.

von Denise Alig (Text)
und Theo Gstöhl (Bilder)

Es ist für einige Sekunden totenstill in der prall gefüllten Pfarrkirche von Falera, als der Chor viril Ligia Grischa unter der Leitung von Christoph Cajöri das Lied «Savens» von Gion Giusep Derungs zum Text von Gion Deplazes fertig gesungen hat. Dann spendet das Publikum dem fast 80-köpfigen Männerchor tosenden, lang anhaltenden Applaus. Die Zuhörer wissen: Die korrekte Intonierung vorliegender Komposition stellt auch für Ausnahmechöre wie die «Ligia Grischa» eine mächtige Herausforderung dar.

Vorher hatte der gleiche Chor ebenso stimmig das Lied «Sogn Rumetg» von Gion Balzer Casanova zum Text von Ignaz Cathomen gesungen. Das Lied ist der Kirche St. Remigius in Falera gewidmet, die hoch über dem Dorf thront und einen weiten Blick in die Surselva gewährt. Auch in dieser Kirche werden an diesem Samstag im Rahmen des 45. Bezirksgesangsfestes Surselva Wettlieder dargeboten. Es sind die kleinen, unter 33 Mitglieder zählenden Chöre, die dort auftreten (siehe Ausgabe vom Freitag).

«Es ist gelungen»

Vor der Kirche St. Remigius, die ebenfalls bis auf den letzten Platz gefüllt ist, sitzen mehrere Frauen auf einer Bank und lauschen andächtig den Klängen aus dem Innern. Die Mittagspause naht. Die Sängerinnen und Sänger, die noch am Vormittag an der Reihe waren, und ihre Angehörigen verlassen die Kirche. Die meisten wirken entspannt, der Druck, der auf allen Teilnehmenden lastete, fällt ab. «Igl ei gartegiau!» («Es ist gelungen!»), sagt ein Sänger zu seiner Familie. Seine Freude ist sicht- und hörbar.

Auch wenn ein Bezirksgesangsfest wie dieses zu einem beträchtlichen Teil dem gemeinsamen Musizieren

«Der Ehrgeiz, das achtköpfige Expertenteam zu überzeugen, ist bei allen Mitwirkenden immens.»



Impressionen vom Bezirksgesangsfest Surselva: Der Chor d'affons vischnaunca Sumvitg mit Dirigentin Flavia Walder-Hublard und der Chor Mischedau Trin unter der Leitung von Sergej Schmidt tragen in der Pfarrkirche Falera ihre Wettlieder vor.



und Feiern in lockerer Atmosphäre dient, der Ehrgeiz, das achtköpfige Expertenteam zu überzeugen, ist bei allen Mitwirkenden immens. Das zeigt etwa die Tatsache, dass sich 31 der in Falera aufgetretenen 32 Chöre entschieden haben, ihre Vorträge von den Fachleuten bewerten zu lassen. Die Beurteilung wurde auch in Falera nach den Kriterien der Schweizeri-

sehen Chorvereinigung (SCV) vorgenommen.

200 Voluntaris im Dauereinsatz

Das bei idealem Wetter durchgeführte diesjährige Bezirksgesangsfest Surselva stand im Übrigen im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums des Gesangbezirks Surselva. Ein zusätzlicher Grund für die grosse Sängergemeinde, es sich im

«vitget da cant», dem Sängerdorf mitten in Falera, gut gehen zu lassen und die vielfältigen kulinarischen Angebote der Dorfvereine zu geniessen. Die 200 Voluntaris gaben unter der Leitung von OK-Präsident Giusep Giannin Decurtins bis in den frühen Sonntagmorgen alles, um die aufgestellte Sängerschar noch fröhlicher werden zu lassen.

Komiker beehren das Forum Würth

Im Oktober beginnt im Forum Würth in Chur die neue Spielsaison. Tickets können ab sofort reserviert werden.

Das Forum Würth in Chur engagiert sich seit je im Bereich Kunst und Kultur. Nebst den regelmässig wechselnden Kunstausstellungen haben die Kleinkunstveranstaltungen einen hohen Stellenwert. Während der Eventsaison treten jeweils am ersten Donnerstag des Monats Künstler auf, die mit Comedy, Musik und Wortwitz das Publikum unterhalten. Der Vorverkauf für das Programm der Saison 2017/18 ist kürzlich angelaufen.

Den Auftakt macht Ingo Oschmann am 5. Oktober mit seinem neuen Programm. Dieses beinhaltet Höhepunkte

aus 25 Bühnenjahren. Anschliessend tritt am 2. November das Duo Lapsus mit seinem Programm «On/Off» auf. Spätestens seit ihrem Auftritt 2007 im Zirkus Knie kennt und liebt die Schweiz die beiden Figuren Theo Hitzig und Bruno Gschwind. In ihrem siebten Programm geht das ungleiche Paar online.

Sänger werden zu einer Band

Die sechs Stimmakrobaten von A-Live stehen am 7. Dezember auf der Würth-Bühne. Die Sänger beherrschen es, nur mit ihrer Stimme den Eindruck

einer ganzen Band mit Bass und Perkussion zu erwecken. Das wird auch bei ihrem aktuellen Programm «Ächt jetzt» nicht anders sein.

Am 11. Januar 2018 gastiert die Formation Ohne Rolf im Forum Würth. Als sich die beiden Plakatkünstler 1999 zum ersten Mal auf die Strasse stellten, glaubte niemand daran, dass sie in den darauffolgenden Jahren erfrischend-komische Programme kreieren würden und mit wichtigen deutschen Theaterpreisen ausgezeichnet werden. In ihrem vierten Programm «Seitenwechsel» suchen Ohne

Rolf laut Mitteilung einen Ersatz, der das Zeug zum Blättern hat.

Eine exklusive Vorpremiere gibt es am 1. Februar 2018 zu sehen. Dann präsentieren Starbugs Comedy aus Bern ihre neue Show. Das Saisonprogramm beschliessen am 1. März 2018 Les Trois Suisses mit ihrem Programm «Tandem», in dem sich alles um die Welt des Radsports dreht. (so)

Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Ticketvorverkauf beim Kunstshop im Forum Würth in Chur oder unter www.starticket.ch.